

Protokoll über die Sitzung Nr. 1/2022 des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 11. Juli 2022, um 14:00 Uhr im Ratssaal

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder SPD-Fraktion

Beigeordnete Christina Heide

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Beigeordneter Detlef Schön

Mitglieder CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

Stellv. Ausschussmitglied Anja Mandt

Stellv. Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglieder Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Martin Burkhart

Stellv. Ausschussmitglied Antje Johanna Kloster

Mitglieder Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglieder Gruppe "Die BUNTEN"

Beigeordneter Andreas Tönjes

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Thorsten Moriß

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Es fehlte entschuldigt

Beigeordneter Ulf Berner

Ausschussmitglied Volker Block

Beigeordneter Jens Stoffers

Stellv. Ausschussvorsitzende Astrid Zaage

Dezernenten

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Stadtbaurat Nikša Marušić

von der Verwaltung

Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen

Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination

als Gäste

Michael Diers - Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Alexander Leonhardt – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.06.2022
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Beschluss über die Leistung der verdeckten Gewinnausschüttung 2021, unter Verwendung des steuerlichen Einlagekontos, des Betriebes gewerblicher Art „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven (SDW) **170/2022**
 - 4.2 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes GGS **148/2022**
 - 4.3 REACT **183/2022**
Fortschreibung des Maßnahmenpakets im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ (REACT)
 - 4.4 Erstellung eines Förderantrages zur Implementierung eines Energiemanagements **193/2022**
 - 4.5 Einführung und Umsetzung von Energiesparmodellen **194/2022**
 - 4.6 Kurzkonzept Elektromobilität **147/2022**
 - 4.7 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 227 – Kreuzungsbereich Preußen-/Möwenstraße
 - 4.8 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 184 - Heuweg
 - 4.9 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 191 – Amprion GmbH
 - 4.10 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 191 – Tennet TSO GmbH
 - 4.11 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 191 – Tennet Offshore GmbH
 - 4.12 Antrag WIN@WBV: Aufstellung einer touristischen Unterrichtstafel an der Autobahn 29 **542/2022**
 - 4.13 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Berufsbildungsmesse **543/2022**
 - 4.14 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **172/2022**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **171/2022**

6 Mitteilungen und Anfragen

- 6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
- 6.2 Strukturwandel
- 6.3 Budget- und Produktberichte zum 30.04.2022 - Teilhaushalte 103, 113, 420, KS und AF
- 6.4 Haushaltsbericht zum 30.04.2022
- 6.5 Preisgleitklausel
- 6.6 Sachstand Tourismuskonzept
- 6.7 Sachstand Integration OTG in die TANO

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Heinemann**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Feist verkündete, dass die Tagesordnungspunkte 6.6 – Sachstand Tourismuskonzept und 6.7 – Sachstand Integration OTG in die TANO krankheitsbedingt ausfallen.

Herr Becker bat darum im nichtöffentlichen Teil eine Anfrage für die Ratssitzung zu thematisieren.

Die Tagesordnung und die mitgeteilten Änderungen wurden einstimmig festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.06.2022

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Häfen vom 13.06.2022 wurde mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Beschluss über die Leistung der verdeckten Gewinnausschüttung 2021, unter Verwendung des steuerlichen Einlagekontos, des Betriebes gewerblicher Art „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven (SDW)

170/2022

Es gab keine Wortmeldungen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven beschließt, dass etwaige für das Jahr 2021 bestehende verdeckte Gewinnausschüttungen aus dem dauerdefizitären Betrieb gewerblicher Art „Städtische Datenverarbeitung“ unter Verwendung des steuerlichen Einlagekontos geleistet werden sollen.

4.2 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes GGS

148/2022

Herr Marušić teilte mit, dass die Beschlussvorlage ausführlich im Betriebsausschuss GGS (BGGS) diskutiert worden sei und noch Klärungsbedarf bezüglich der Rangfolge der Betriebsleitungen bestehe. Der BGGS habe der Beschlussvorlage nicht zugestimmt. Die Beschlussvorlage wird daher zurückgezogen und erneut geprüft.

Beschluss: -zurückgezogen-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Wilhelmshaven für den Eigenbetrieb „Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS)“ gemäß Anlage.

4.3 REACT

183/2022

Fortschreibung des Maßnahmenpakets im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ (REACT)

Herr Schön und **Herr Becker** kritisierten, dass die Beschlussvorlage nicht im Ausschuss für Planen und Bau vorberaten werden konnte, da sie noch nicht verfügbar gewesen sei. Sie erklärten, dass sie ausnahmsweise aufgrund der zeitlichen Notwendigkeit auf eine Zurückverweisung der Vorlage verzichten.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven bestätigt die Fortschreibung und Budgetanpassung des Maßnahmenpakets im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ und stimmt der Umsetzung des angepassten Maßnahmenpakets durch den Eigenbetrieb TBW zu.

4.4 Erstellung eines Förderantrages zur Implementierung eines Energiemanagements

193/2022

Herr Marušić führte in die Beschlussvorlage ein.

Herr Walpurgis sprach sich für die Beschlussvorlage aus.

Herr Dr. Schulte betonte, dass die Förderrichtlinie seit dem 01.01.2022 bestehe und erst jetzt der Antrag gestellt werde. Er bemängelte außerdem den Umgang der Verwaltung mit dem Thema Gasmangel.

Herr Oberbürgermeister Feist entgegnete, dass im Januar noch eine andere Situation vorlag und daher der Antrag erst nun erfolgt. Außerdem kündigte er an, dass er zu dem Thema Energie in der Ratssitzung vortragen werde.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag zur Implementierung eines Energiemanagements im Rahmen der Kommunalrichtlinie zu stellen und bei positivem Förderbescheid eine entsprechende Stelle zur Etablierung und dauerhaften Verankerung eines kommunalen Energiemanagements zu schaffen.

4.5 Einführung und Umsetzung von Energiesparmodellen

194/2022

Herr Marušić erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr Burkhardt hinterfragte, warum die Vorlage nicht im Schulausschuss beraten worden sei und betonte, dass es schön sei, wenn die Einsparungen tatsächlich den Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, einen Förderantrag zur „Einführung und Umsetzung von Energiesparmodellen“ zu stellen und bei positiver Förderung eine entsprechende Personalstelle im Fachbereich 36 zur Umsetzung zu schaffen.

4.6 Kurzkonzept Elektromobilität

147/2022

Herr Marušić führte in die Beschlussvorlage ein.

Frau Mandt berichtete aus den Beratungen der Beschlussvorlage im BGGS und im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz. Sie kritisierte, dass anscheinend keine Abstimmung mit GEW stattgefunden habe und warnte davor Begehrlichkeiten zu wecken, die eventuell aus Netzgründen nicht erfüllbar seien.

Herr Marušić antwortete, dass Gespräche stattgefunden hätten, eine Abstimmung jedoch aus vergaberechtlicher Sicht schwierig sei, da GEW ein potentieller Bieter sei.

Herr Bulla kündigte einen Änderungsantrag für die Ratssitzung an.

Herr Becker hinterfragte, warum auf die Sondernutzungsgebühr verzichtet werden sollte. Außerdem kritisierte er ebenfalls die ungenügende Abstimmung mit GEW.

Beschluss: -bei Stimmengleichheit abgelehnt-

Die Stadt Wilhelmshaven beschließt das vorliegende Kurzkonzept Elektromobilität und die damit verbundenen Anpassungen des Gebührentarifs zur Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungsgebührensatzung).

4.7 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 227 – Kreuzungsbereich Preußen- / Möwenstraße

Herr Marušić erläuterte den Sachverhalt.

Herr Tönjes kritisierte die Nichtöffentlichkeit der Beschlussvorlage. Er betonte, dass jeder Bürger ein Recht darauf hätte, die Details des Verkaufes zu wissen.

Herr Marušić gab die Eckdaten des Verkaufes bekannt. Es steht der Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 5.500 m² im Kreuzungsbereich der Preußen-/ Möwenstraße (Gemarkung Rüstringen, Flur 25, Flurstücke 194/3, 88/2 und 612/3 an die Firma Tree Energy Solutions GmbH zur Beratung. Es soll dort eine Wasserstofftankstelle eingerichtet werden.

Herr Burkhart forderte, dass bei einer Behandlung des Themas in öffentlicher Sitzung, dazu Unterlagen im Ratsinformationssystem eingestellt werden.

Herr Becker erkundigte sich, ob die Verkleinerung der Hundefreilauffläche an anderer Stelle kompensiert wird. Außerdem kritisierte er den Zustand der vorhandenen Fläche.

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte, dass es keine Kompensation geben wird, da die vorhandene Freilauffläche weiterhin ausreichend sei und eine Reduzierung der Fläche aufgrund anderer Nutzung immer bekannt gewesen sei. Anschließend betonte **Herr Oberbürgermeister Feist** das die Stadt sich nicht zur Pflege der Hundefreilauffläche verpflichtet habe. Die Stadt habe die Fläche und den Zaun zur Verfügung gestellt, die Pflege und Gestaltung sollte von einem Verein übernommen werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Walpurgis** berichtete **Herr Marušić**, dass damals mit dem Verein ein Nutzungsvertrag geschlossen worden sei. Der Verein habe sich allerdings aufgelöst, so dass kein Vertragspartner bestehe.

4.8 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 184 - Heuweg

Herr Marušić trug vor, dass es um den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 10.209 m² im Bereich B-Plan Nr. 184 – Heuweg (Gemarkung Rüstringen, Flur 11, Flurstücke 57/8 und 57/14) an die HORNBACH Baumarkt AG gehe.

Herr Tönjes fragte, welches Ergebnis das Verkehrswertgutachten habe.

Herr Schönfelder erklärte, dass dies nicht öffentlich genannt werden könne, da dadurch zukünftige Angebote beeinflusst werden. Mit der Beschlussvorlage werde zugesichert, dass mit dem Kaufpreis der Verkehrswert erzielt werde.

Herr Becker hob hervor, dass auch hier die Hundefreilauffläche dadurch reduziert werde.

Herr Walpurgis berichtete von einem Antrag auf Einrichtung einer weiteren Hundefreilauffläche, welche zentraler und leichter zu erreichen sein soll.

4.9 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 191 – Amprion GmbH

Herr Marušić erklärte, dass es bei dieser und den nächsten beiden Beschlussvorlagen um den Verkauf von Flächen für ein Umspannwerk und Konverter gehe. Die Verwaltung empfiehlt die Beschlussvorlagen zu vertragen und schlägt Sondersitzungen der Fachausschüsse und des Rates am 29.08.2022 und 31.08.2022 vor. Die Situation sei sehr dynamisch und das Vorhaben sollte in einer großen Sitzung ausführlich erläutert werden.

Frau Mandt warnte, dass es massive Proteste geben wird, wenn keine vernünftige Vorstellung des Vorhabens bei den Anwohnern erfolgt.

4.10 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 191 – Tennet TSO GmbH

Siehe Tagesordnungspunkt 4.9

4.11 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan 191 – Tennet Offshore GmbH

Siehe Tagesordnungspunkt 4.9

4.12 Antrag WIN@WBV: Aufstellung einer touristischen Unterrichtungstafel an der Autobahn 29

542/2022

Herr Bulla brachte den Antrag ein.

Herr Dr. Schulte vertrat die Auffassung, dass dies kein touristischer Hinweis sei, sondern eher ein Werbegag.

Herr Walpurgis hinterfragte die Kosten.

Herr Oberbürgermeister Feist bat darum, die Beauftragung eines Entwurfs und auch die Beantragung einer Genehmigung bei der Straßenverkehrsbehörde erst nach Erhalt des Titels Wissenschaftsstadt durchzuführen.

Herr Bulla stellte daraufhin einen Änderungsantrag dahingehend, dass bis zum Erhalt des Titels gewartet werden soll.

Der *Änderungsantrag von Herrn Bulla* wurde mit 10 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Anschließend wurde über den geänderten Antrag abgestimmt. Diesem wurde mit 9 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen einstimmig zugestimmt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Entwurf einer touristischen Unterrichtungstafel Wissenschaftsstadt Wilhelmshaven mit einem entsprechenden Motiv vorzustellen und sich diesen von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) im Rahmen der "Richtlinien für die touristische Beschilderung" genehmigen zu lassen, **sobald die Stadt den Titel Wissenschaftsstadt erhalten hat.**

4.13 Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Berufsbildungsmesse **543/2022**

Herr Suberg brachte den Antrag ein.

Herr Oberbürgermeister Feist berichtete, dass die Messe „job4u“ wieder im Jahr 2023 stattfinden soll. Die gemeinsame Organisation dieser Messe mit unter anderem dem Landkreis Friesland und dem Jobcenter habe immer sehr gut funktioniert, daher wäre es erfreulich, wenn der Antrag zurückgezogen werde.

Herr Suberg betonte, dass mit dem gestellten Antrag die gemeinsame Organisation der Messe nicht ausgeschlossen sei. Aufgrund der Sachlage zog er den Antrag zurück.

Herr Dr. Schulte regte an, eine Stelle für die Vermittlung von Praktikumsplätzen einzurichten, eventuell über die Wirtschaftsförderung.

Herr Oberbürgermeister Feist entgegnete, dass die Unterstützung bei Praktikumssuchen Aufgabe der Schulen sei und dort sogar für solche Angelegenheiten Stundenkontingente geplant seien. Die Verwaltung könne nicht immer alle Aufgaben an sich ziehen, insbesondere da kein Personal hierfür vorhanden sei.

Beschluss: -zurückgezogen-

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, über einen privaten Messedienstleister oder in eigener Verantwortung ggf. über die Wirtschaftsförderung eine Berufsausbildungsmesse im Februar bzw. März 2023 veranstalten zu lassen oder zu veranstalten.
2. Bei der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort verständigt sich die Stadt Wilhelmshaven gegebenenfalls mit den benachbarten Gebietskörperschaften.
3. Die Größe dieser Messe soll sich an den in der Vergangenheit in Wilhelmshaven stattgefundenen Berufsausbildungsmessen orientieren.

4.14 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **172/2022**

Herr Heinemann bedankte sich bei dem Spender.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Deutscher Bibliotheksverband e. V., Fritschestr. 27 – 28, 10585 Berlin	10.000,00 €	Geldspende für die Stadtbibliothek Wilhelmshaven für die Anschaffung von technischen Geräten und Ausrüstung, die zur digitalen Transformation beitragen

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **171/2022**

Frau Mandt bedankte sich im Namen der CDU-Fraktion bei den Spendern, insbesondere für die Spende an die freiwillige Feuerwehr Fedderwarden.

Herr Heinemann bedankte sich ebenfalls bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. VGH Stiftung, Schiffgraben 6-8, 30159 Hannover	1.500 00 €	Zweckgebundene Geldspende für die Stadtbibliothek Wilhelmshaven zur Förderung der Lese- förderungsaktion „Julius Club“
2. „Verein „Information für alle“, Herrn Gerhard Kühn, Tannenbergstraße 30, 26127 Oldenburg	1.120,55 €	Geldspende für die Stadtbibliothek Wilhelmshaven, für die Anschaffung von technischen Geräten und Ausrüstung, die zur digitalen Trans- formation beitragen
3. Volksbank Wilhelmshaven eG, Finanz-Zentrum Friedenstraße, Gökerstr. 125 H, 26384 Wilhelmshaven	400,00 €	Geldspende für die Freiwillige Feuerwehr Fedderwarden
4. Herr Wolf Herold, Am Deich 15, 26388 Wilhelmshaven	500,00 €	Schenkung eines Aquarells, Stadt- landschaft, für die städtische Kunst- sammlung der Stadt Wilhelmshaven

6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Heinemann fragte, ob für den Arbeitskreis Museumsschiffe schriftlich mitgeteilt werden könne, wann die Fördermittel eintreffen und wann die Schiffe voraussichtlich fertig am Bontekai anlegen können.

Herr Marušić sagte dies zu.

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Leonhardt hielt einen Vortrag in dem er die Ergebnisse des IHK Standortatlases aus 2022 mit den Ergebnissen aus 2016 verglich. Außerdem stellte er Auszüge der Maßnahmen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH (WFG) vor. Abschließend berichtete er von der wesentlichen Herausforderung der Flächenaktivierung.

Herr Becker kritisierte, dass der Grundgedanke bei der Gründung der WFG ein anderer gewesen sei und die vorgestellten Maßnahmen auch schon vor der Gründung der WFG stattgefunden haben.

Herr Leonardt bot ein Gespräch über diese Thematik an und zeigte sich offen für neue Impulse. Er betonte allerdings, dass bereits gute Ergebnisse durch die Wirtschaftsförderung erzielt werden konnten und die Aufgaben des Fachbereiches Wirtschaft und Regionalmanagement an die WFG übergeben wurden.

Herr Oberbürgermeister Feist zeigte auf, dass die WFG erst ein Jahr bestehe und zunächst handlungsfähig werden musste. Es habe bereits große Veranstaltungen gegeben, auf denen die WFG die Stadt gut präsentiert habe. Für die kurze Zeitspanne seien die Erwartungen zu hoch und man sei aktuell auf einem sehr guten Weg.

Herr Becker, Herr Schön und **Herr Burkhart** forderten, dass der Rat mehr eingebunden wird.

Herr Dr. Schulte schloss sich der Kritik von Herrn Becker an.

6.2 Strukturwandel

Herr Leonardt teilte mit, dass es seit der letzten Sitzung keinen neuen Sachstand gebe.

6.3 Budget- und Produktberichte zum 30.04.2022 - Teilhaushalte 103, 113, 420, KS und AF

Herr Müller stellte in einem Vortrag die Budget- und Produktberichte des Fachbereiches Finanzen zum 30.04.2022 vor.

Er erklärte, dass das Budget des Teilhaushaltes Finanzen aufgrund der Abschreibungen durch Niederschlagungen von Nebenforderungen systemimmanent gefährdet sei, es aber kein Gegensteuerungsbedarf gebe. Im Teilhaushalt Konzern Stadt werde das Gesamtergebnis eingehalten und auch hier sind keine Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich.

Der Teilhaushalt Allgemeine Finanzen sei lediglich durch die negativen Deckungsreserven gefährdet, daher gebe es auch hier kein Gegensteuerungsbedarf.

6.4 Haushaltsbericht zum 30.04.2022

Herr Müller stellte den Haushaltsbericht zum 30.04.2022 vor. Der Haushaltsbericht prognostiziere aktuell eine Verschlechterung des Ergebnisses in Höhe von ca. 5.723.000 € im Vergleich zum fortgeschriebenen Planergebnis. Damit beträgt das prognostizierte Jahresergebnis aktuell ca. -10.160.000 €. Die Verschlechterungen entstehen im Wesentlichen in den Bereichen der Pflichtaufgaben. Es ist eine restriktive Ausführung des Haushaltes zwingend notwendig. Der Bericht ist zum Stand 30.04.2022 entstanden, dies sei noch sehr früh im Verlauf der Haushaltsausführung. Welche Maßnahmen zur Gegensteuerung erfolgen, stehe derzeit noch nicht fest, mögliche Maßnahmen seien Nachbewilligungen oder auch ein Nachtragshaushalt.

6.5 Preisgleitklausel

Herr Marušić führte aus, dass der Bund seine Behörden angewiesen habe die Preisgleitklausel anzuwenden. In der Stadt wurde diese bisher nicht angewendet, dies sei aktuell auch nicht geplant. Das Verfahren sei sehr kompliziert und man beobachte aktuell bei z.B. den Stahlpreisen, dass diese wieder sinken.

Herr Dr. Schulte forderte, dass man sich damit trotzdem beschäftigen sollte. Eventuell habe diese Klausel auch positive Effekte für die Stadt durch zukünftige Preissenkungen.

6.6 Sachstand Tourismuskonzept

- zurückgezogen -

6.7 Sachstand Integration OTG in die TANO

- zurückgezogen -

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:10 Uhr

Marušić
Dezernent

Heinemann
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin